Biotopname
Kleines Ried westlich Hohenfelde

Standort /Geologie
ehemalige Quellkuppe/Übergang Grundmoräne-Seeniederung

X

TK10 0406 - 333 **Biotop-Nr.** 4028

Anschluß in TK

Naturraum Krakower Seen- und Sandergebiet
411

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Parchim

Gemeinde / Stadt
Mustin

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
04403

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	175	0285
Größe in ha	0	0979
Länge in m		
min. Breite in m		
max. Breite in m		

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V [X]

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG	1	BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	VGR	VGB	FGN								
%	94	5	1								

Vegetationseinheiten
ackerkratzdistelreiches Sumpfseggen-Ried, Sumpfseggen-Rispenseggen-Bultried

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Eine durch großräumige Entwässerungen beeinträchtigte ehemalige Quellkuppe, welche heute nur noch leicht quellig ist (eutrophe überwiegend feuchte degradierte Torfe), wird hauptsächlich von einem ackerkratzdistelreichem Sumpfseggen-Ried eingenommen, welches an den Biotoprändern auch rohrglanzgrasreich ist. Im östlichen Biotopteil ist auch Pestwurz vorhanden. Im westlichen Biotopteil befindet sich kleinflächig noch ein Sumpfseggen-Rispenseggen-Bultried. Hier ist neben Ackerkratzdistel und Brennessel noch Baldrian vorhanden. Ein zzt. wenig wasserführender Graben quert den Biotop in Süd-Nord-Richtung. Zwei einzelne Weißdornbüsche (BBJ < 1 %) befinden sich ebenfalls auf der Biotopfläche. Großflächig umgibt entwässerte Ruderalflur den Biotop, kleinflächig grenzt im Süden frisches Weideland an.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

YWG

keine Gefährdung [ ]

Empfehlung

ZSE

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0406 - 333	- 4028

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
k		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
k		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
k		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
	g	Flachhang <= 9°
k		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
k		N
k		NO
k		O
		SO
		S
		SW
k		W
k		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
k		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
	g	Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex acutiformis, Cirsium arvense

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex paniculata, Urtica dioica

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Crataegus monogyna, Juncus effusus, Petasites hybridus, Equisetum fluviatile, Lysimachia vulgaris, Solanum dulcamara, Filipendula ulmaria, Lythrum salicaria, Sonchus arvensis, Galium aparine, Mentha aquatica, Valeriana officinalis

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 15.08.2000

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Pries

Foto: 1

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0